

Protokoll der 2. SEB-Sitzung vom 18.01.2016

1. Begrüßung, 2. Protokollführung

Frau Best begrüßte die Anwesenden. Das Protokoll führt Ulrike Nehrbaß. Von den 18 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern waren 9 anwesend. Die Anwesenheitsliste liegt der Protokollantin vor. Außer den Vertretern des SEB und Schulleiterin Frau Reich war noch der Vertreter einer Firma, die Schließfächer herstellt, anwesend.

3. Vorstellung neuer Schließfächer als Alternative zum bisherigen Bestand

Die Firma Astra direkt aus Mannheim stellte Schließfächer seines Unternehmens vor, die statt mit Schlüsseln mit vierstelligen Codes geöffnet und verschlossen werden. 4500 Schulen in Deutschland haben Schließfächer von Astra direkt.

Zum Gesamtpaket der Firma gehört auch ein online-Zugang für die Schüler, um Passwörter zu ändern. Bei dem Schloß an sich handelt es sich um ein deutsches Markenfabrikat.

Die ersten zwölf Monate sind kostenfrei, danach kostet ein Schließfach 1,60 Euro pro Monat, zahlbar für ein ganzes Jahr (19,20 Euro). Der Betrag wird mit Vertragsabschluss ab dem zweiten Jahr der Nutzung per Bankeinzug abgebucht. Auf Nachfrage des SEB wird überprüft, ob statt Bankeinzug auch Überweisung möglich ist.

Die Firma bietet auch Schließfächer in Sondergrößen an, in die Musikinstrumente oder Skateboards passen. Diese kosten dann 2,00 Euro pro Monat.

Die Miete eines Schließfaches muss vier Wochen vor Ablauf des Schuljahres gekündigt werden, sonst läuft sie für ein Jahr weiter. Die Firma bietet für einmalig 25 Euro eine Versicherung an, die Haftungsschäden bis 500 Euro übernimmt.

Die Schließfächer sind in allen RAL-Farben bestellbar. Unter Vorbehaltbehalt der Beschlussfähigkeit wird festgelegt, die Eltern über das neue Schließfachangebot zu informieren und dann je nach Nachfrage weitere Schritte einzuleiten.

4. Anhebung der Klassenfahrtsätze

Wieviel darf eine Klassenfahrt kosten, wie lange soll sie sein und geht statt Halb- auch Vollpension? Diese Dinge, bzw. die Höchstsätze sind in den Klassenfahrtsätzen festgelegt. Ob im Einzelfall die Zahl der Tage oder die Gesamtkosten über die festgelegten Grenzen überschreiten dürfen, wollte ein Lehrer wissen.

DER SEB hat darüber diskutiert und beschlossen, dass zum einen die Eltern der betreffenden Klasse gefragt werden sollen, wie sie dazu stehen; zum anderen soll im Kollegium diskutiert werden, wie sie mit den zur Zeit bestehenden Klassenfahrtsätzen auskommen. Es wurde angeregt, mittelfristig eine Statistik zu erstellen, wie hoch bisher die Ausgaben für Klassenfahrten pro Tag waren.

Frau Reich betonte, dass es bei Klassenfahrten in erster Linie darum geht, das Miteinander von Schülerinnen und Schülern zu stärken. Jeder sollte daran teilnehmen können.

5. Aktuelles der Schulleitung

- Auf der Straße vor der Schule herrscht eingeschränkter Winterdienst. Das heißt, auf der Straße wird nicht gestreut. Für die Sicherung der Fußwege ist der Hausmeister zuständig.

- Im zweiten Schulhalbjahr müssen Unterrichtsstunden umgeschichtet werden. Grund dafür sind veränderte Rahmenbedingungen, u.a. gibt es nach den Zeugnissen in einigen Klassen einen Fächerwechsel, dazu kommen Lehrerwechsel und eine neue Referendarin. Der Status quo, dass jede Klasse dreißig Wochenstunden unterrichtet wird, bleibt erhalten.

Die nächste SEB-Sitzung findet am Dienstag, den 08.03.2016 um 20.00 Uhr in der Mensa statt.

Verantwortlich für das Protokoll: Ulrike Nehrbaß